



# Madagaskar

**Madagaskar ist mit einer Fläche von 590.000 km<sup>2</sup> die viertgrößte Insel der Welt.** Sie erstreckt sich über eine Länge von 1600 km und eine Breite von 600 km.

**Die Insel wurde vor ca. 150 Millionen Jahren von der afrikanischen Küste getrennt, seit 90 Millionen Jahren ist sie auch von Indien separiert.** Diese frühe Isolation ist Ursache für die eigenständige Flora und Fauna der Insel. So ist Madagaskar z.B. für die Lemuren (Halbaffen, die nur in Madagaskar auftreten) bekannt. Auch über 80% der Blütenpflanzen der Insel sind endemisch, kommen also ausschließlich dort vor.

**Ein Gebirgszug erstreckt sich von Nord nach Süd und teilt die Insel in zwei klimatisch unterschiedliche Teile.** Die höchste Erhebung ist der Maromokotro mit einer Höhe von 2876 Meter. Die östliche Hälfte der Insel ist von feucht-tropischem Klima geprägt, während die westliche Hälfte trocken ist. Dort findet man eine Trockenbuschregion mit zahlreichen Wasser speichernden (sukkulenten) Arten aus verschiedenen Familien. Der Sommer zwischen November und April ist regenreicher, der Winter zwischen Mai und Oktober ist die trockenste Jahreszeit.

**Heute sind nur mehr 4% der ursprünglich komplett bewaldeten Insel mit tropischem Tieflandregenwald bedeckt, dieser geht in immergrüne Bergwälder über.** Das Zentralplateau der Insel ist waldfrei. Der Süden von Madagaskar ist die trockenste Region der Insel. Dort liegt das Jahresmittel bei 350mm Niederschlag, die



Foto: Anton Sieder

Während die natürlichen Wälder am Fuße zerstört sind, gibt es hoch interessante Reste in den Geröllkegeln, Schluchten und eine wertvolle Plateauvegetation. Schalengranit, östlich des Andringitra Nationalparks.

unregelmäßigen Regenfälle sind kurz und heftig. Oft ist es nur ein starker Regenguss, mit dem die gesamte Regenmenge des Jahres fällt. Xerophyten, sie dominieren in dieser Region, sind gekennzeichnet durch wasserspeichernde Organe. Viele Arten sind bewehrt. Die Dornen oder Stacheln dienen den Pflanzen nicht nur als Fraßschutz, sondern auch dazu Kondenswasser zu „sammeln“ und zum Boden zu leiten. In dieser Zone sind viele Euphorbien beheimatet.

**Ein großes Problem der Trockenregionen Madagaskars ist die Bodenerosion, die Folge der Abholzung und der Viehhaltung ist.** Für die Zebus und Ziegen wird zum Beispiel *Opuntia* sp. (der Feigenkaktus) als Futterpflanze kultiviert. Auch die Sisal-Agave wird als Faserpflanze angebaut.

C. Hampel 2007, ü.a. M. Kiehn